

Schweizer Töff-Projekt ist “Swiss E85 Promotor of the Year 2008”

Bern, 13. Februar 2009 – Um die Bemühungen zur weiteren Verbreitung des erneuerbaren und nachwachsenden Treibstoffes E85 zu würdigen wird jährlich der „Swiss E85 Promotor of the Year“ gekürt.

Der Treibstoff E85 (85 % Bioethanol, 15% Benzin) und die bewährte Flexfuel-Technologie erlauben eine schnelle Senkung der CO₂-Emissionen um bis zu 80%. Mit seiner exemplarischen Gesetzgebung im Zusammenhang mit der Steuerbefreiung übt die Schweiz weltweit eine Vorzeigerolle aus. In Europa nimmt Schweden die führende Rolle ein und erzielte bereits markante Resultate. Beispiele der grossen Bedeutung sind die Biofuel Region in den Provinzen Västernorrland und Västerbotten und das Projekt NILE (New Improvements for Ligno-cellulosic Ethanol), welches zum Ziel hat, die Produktion von Lignozellulose-Ethanol zu optimieren.

In der Schwedischen Botschaft in Bern werden die „Swiss E85 Promotor of the Year 2008“ Gewinner feierlich vorgestellt:

- Rang 1: Micha Kutschke, Redaktor Töff Magazin und Roland Müntener, Direktor Frankonia AG mit der Suzuki Bio-King, dem ersten Bio-Motorrad der Welt
- Rang 2: VCS Autoumweltliste 2008, welche die Flexfuel-Autos wegen ihren höchsten Wertungspunkten als die heimlichen Umweltsieger bezeichnete
- Rang 3: Henrik Petro, Chefredaktor TIR, BUS & KMT, mit dem Aufruf wie bereits in anderen europäischen Städten, Bioethanol im Busbetrieb zu erproben.

Allen Gewinner erhalten sinngemäss einen Jungbaum geschenkt, von einem Bonsai über eine kleine Fichte bis zu einer 2 Meter hohen Buche für den Hauptgewinner. Abfall aus der Fichten- und Buchenholzverarbeitung war der Rohstoff für das Schweizer Bioethanol.

Der erste Import von Bioethanol zu Treibstoffzwecken aus Schweden erfolgt in Kürze. Dieser Treibstoff entspricht dem vormals in der Schweiz hergestellten Produkt. Ob sich eine längerfristige Zusammenarbeit ergeben wird, ist Gegenstand von Verhandlungen. Für den Konsumenten ist somit gewährleistet, dass E85 in der Schweiz weiterhin bedenkenlos getankt werden kann.

Auskunftspersonen

Schwedische Botschaft: Per Thöresson, Botschafter, Tel: 031 328 70 00
Eidg. Alkoholverwaltung, Alexandre Schmidt, Direktor, Tel: 031 309 12 11
IG BioE, Felix Stockar, Leiter Geschäftsstelle, Tel: 052 364 04 44

2'0557 Zeichen (inkl LZ), 291 Wörter

Kontakt IG BioE

Felix Stockar, Leiter Geschäftsstelle, Tel: 052 364 04 44, Fax: 052 364 04 43
Web: www.bioE.ch, e-Mail: sto@bioE.ch

Schweizer Töff-Projekt ist “Swiss E85 Promotor of the Year 2008”

Weitere Informationen

Über Flexfuel Fahrzeuge

Konsumenten, die heute schon den CO₂-Ausstoss markant, bis zu 80% senken wollen, können aus einem stets wachsenden Fahrzeug-Angebot wählen. Diese Autos nutzen den erneuerbaren und nachwachsenden Energieträger Bioethanol. Diese Antriebsart erfüllt den Zweck der Energievielfalt aber nicht der flächendeckenden Ersatzlösung zu den herkömmlichen Treibstoffarten.

Teller, Trog, Tank

Biogene Treibstoffe spielen im Energiemix für den Klimaschutz eine wichtige Rolle. Diese darf aber nicht mit negativen Folgen für die Nahrungssicherheit und mit ökologischen und sozialen Nachteilen verbunden sein. Das Schweizer Modell ist ein gutes Beispiel für strenge Nachhaltigkeits-Kriterien. Alle in der Schweiz rund um Biotreibstoffe tätigen Kreise, von Herstellervereinigung, Treibstoffgesellschaften, Automarken, Interessensgemeinschaften und Verbände vertreten den Grundsatz "Teller, Trog, Tank". Bei der Biotreibstoff-Herstellung wird also zuerst die Nahrung, dann Tierfutter und zuletzt der Tank berücksichtigt.

Über die IG BioE – Schweizer BioEthanol

In der IG BioE – Schweizer BioEthanol haben sich interessierte Kreise, wie Automobil-Importeure, Vertreter des Mineralölhandels, der Schweizer Rohstoffproduzenten und themennahe Gruppierungen und Organisationen zur Förderung und Etablierung von BioEthanol E85 in der Schweiz zusammengeschlossen. Beim europäischen BEST Bioethanol for Sustainable Transport Projekt verfügt die IG BioE über den Status BEST friends. Die IG BioE ist Mitglied der Organisation e'mobile.

Schweizer Töff-Projekt ist “Swiss E85 Promotor of the Year 2008”

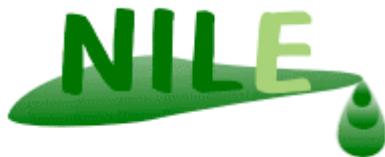
Backgrounder Sweden

BioFuel Region

BioFuel Region is the propelling force in a long-term process where regional co-operation is used to implement the development and introduction of renewable fuel, which is based on biomass from forests, fields and recycling. For the most part, the counties of Västernorrland and Västerbotten make up the region.

The vision for BioFuel Region (BFR) is that we are going to be self sufficient in transport fuels in 2020 and a world-leading region in the area of cellulose-based biofuel that will be in the forefront of the acquisition of knowledge about biofuel, as well as being a leader in the development of technology, production and utilisation of biofuel.

More informations: www.biofuelregion.se



NILE stands for New Improvements for Ligno-cellulosic Ethanol and is an EU-funded research project. The project's over-arching goals are to develop cost-effective, environmentally-sound methods for the mass production of ethanol as a vehicle fuel. The initiative is part of efforts to reach the goal of reducing fossil fuels in the transport system by 5.75 per cent by 2010, as outlined in an EU directive. NILE was the only bioethanol project to be approved in the EU's sixth framework programme. The seventh framework programme, which began in 2007, includes a much larger investment in biofuels.

The NILE Project has identified three priority tasks, deemed to be of particular importance:

1. To develop new enzymes for the breaking down of cellulose in plant material (especially for softwoods and farm waste products such as wheat straw) into sugar.
2. To develop a number of new types of yeast able to convert the various types of sugars found in biomass into ethanol.
3. Increased process integration in order to reduce energy consumption.

More informations: www.nile-bioethanol.org